



Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist in Laupheim



Die Anordnung und die bauliche Ausformung der Neubauten reagieren auf die Vorgaben der Umgebung, die durch Gebäude unterschiedlicher Höhe, Dichte und Ausrichtung geprägt sind. Anstelle von starken Raumkanten besteht eine Vielzahl von Freiflächen und Wegen zwischen den Gebäuden.

Durch die Stellung der Neubauten werden stadträumlich neue Räume formuliert bzw. bestehende Qualitäten gestärkt: So wird der Bereich zwischen dem Eingang zum Schloß Groß-Laupheim und der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul durch den Ostriegel des Pflegeheims zu einem räumlich allseitig gefaßten Platz.



Die kammartige Grundstruktur des Pflegeheims mit verbindenden zentralen „Brücken“ kommt den besonderen Wohnbedürfnissen alter Menschen durch eine einfache räumliche Grundstruktur entgegen. Die Konzeption des Neubaus schafft eine klare Gliederung und Ablesbarkeit der Einzelbereiche in ihrer funktionalen Zuordnung. Zentrale Nutzungen werden im Bereich der Eingangshalle plaziert (Kapelle, Begegnungsstätte).

Die gewählte Raumstruktur sieht pro Ebene einen Pflegebereich mit zwei Wohngruppen vor. Gemeinschaftsbereiche werden zum einen als multifunktional nutzbare Wohn- und Eßbereiche mit Blick zum Schloßpark angeboten, zum anderen werden auch Rückzugsmöglichkeiten für kleinere Gruppen in Form von Nischen und Flurerweiterungen angeboten. Dienststützpunkte und Personalräume liegen zentral, um kurze Wege, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten



Bauherr:

Katholische Kirche in Laupheim

Beauftragung:

Lph 2-9 + Aussenanlagen

Projektdaten:

Wettbewerb: 1. Preis 2001

Baubeginn: September 2004

Fertigstellung: Januar 2007

Kosten KG 2-7: 10,05 Mio Euro

BRI: 19.217 m³

BGF: 5.730 m²

**Pflegeheim Hospital zum
Heiligen Geist in Laupheim**

